



OCAD im Orientierungslauf und in der allgemeinen Kartografie

Hans Steinegger

Die Anfänge

- 1988: OL-Karten werden ausschliesslich mit Rapidograph und Tusche gezeichnet (ich selber habe einige gezeichnet)
- Der PC beginnt sich auch im privaten Bereich zu verbreiten
- Als Informatiker (El.Ing. ETH) arbeite ich als Entwicklungschef in der ESEC
- Aus Lust, wieder einmal selber zu programmieren, beginne ich in der Freizeit ein Programm zu entwickeln
- 1989 erste Karte gezeichnet (für einen Nationalen OL verwendet)
- Verkauf von ersten Programmen in der Schweiz



Bis heute

- 1989 beim Internationalen OL-Verband präsentiert (WM in Schweden)
- OCAD beginnt sich im OL weltweit durchzusetzen
- 1992 Schritt in die Selbständigkeit
- Weiterentwicklung zum Programm für die allgemeine Kartographie
- 2000 erste Kontakte zu IGN France und spezifische Entwicklungen für IGN
- 2002 OCAD 8 mit integrierter Bahnlegung für den OL
- 2003 IGN kauft 124 Lizenzen für die Nachführung der topographischen Karten
- 2003 Einstellung eines Programmierers



Kartografische Fähigkeiten

- Linien mit ausgeglichener Strichelung
- Saubere Ecken von gestrichelten und punktierten Linien
- Vielfältige Linienmöglichkeiten
- OL-Karten werden traditionellerweise in 5 Echtfarben gedruckt (neuerdings vermehrt CMYK)



Bahnlegung

- Vollständig in OCAD integriert und doch versteckt
- Zuerst festlegen der Posten mit Postenbeschreibung
- Dann Bahnen zusammenstellen



Wie IGN arbeitet

- Druckplatten gescannt und geo-referenziert (GeoTIFF)
- Die Scan werden farbig und transparent angezeigt
- “Radierungen” in einer einzelnen Farbe
- Hinzufügen der korrigierten Elemente
- Export als TIFF

